

Hierzu begrüßte der Ausschussvorsitzende Herr Leyendecker vom Büro Leyendecker. An aushängenden Plänen stellte Herr Leyendecker vor, wie zwischen den beiden Bebauungsplangebieten die Fußgänger- und Radwegeverbindungen verbessert werden sollen.

Danach bestätigte der Ortsvorsteher von Meindorf, Herr Kespohl, dass die Meindorfer Bürger die niedrige Durchgangshöhe der Brücke sehr schätzen, da hierdurch der Schwerlastverkehr aus dem Ortsteil herausgehalten wird.

Herr Metz von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN begrüßte die angedachte Lage der Bushaltestellen. Er wies auf die Erweiterung der A 59 hin, wofür aber noch kein Planrecht bestünde. Das würde eine Verbreiterung der Brücke bedeuten und sich somit der geplante Zebrastreifen innerhalb des Brückenbauwerks befinden. Das bitte er zu bedenken. Er stellte eine Verständnisfrage zu der Ausweisung als „Gehweg“.

Herr Leyendecker beantwortete die Fragen dahingehend, dass im Haushalt für 2014 Mittel eingesetzt wurden. Der Seitenbereich würde dadurch gedeckt werden. Das im Plan Dargestellte sei nur eine Achsdarstellung und keine Mittellinie. Bezüglich der Markierung „Zebrastreifen“ meinte er, dass wenig Platz vorhanden wäre, das zu entwickeln.

Frau Feld-Wielpütz für die CDU-Fraktion teilte mit, dass man mit den Vorstellungen mehr als einverstanden sei. Die Querung in Höhe der Bus Cups sei außerordentlich wichtig.

Herr Metz bat, den Ausbau der A 59 in der Gesamtplanung mit zu berücksichtigen.